

# KN NEWS

## Verbreitung von Qualitätsmanagement

84 Prozent der deutschen Ärzte und Zahnärzte haben sich bereits mit dem Thema Qualitätsmanagement (QM) befasst, wie eine repräsentative Studie der Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse zeigt. Die große Mehrheit der Studienteilnehmer (67 Prozent) hat jedoch noch keine konkreten Schritte unternommen.

Qualitätsmanagement (QM) ist für niedergelassene Ärzte und Zahnärzte gesetzlich vorgeschrieben; der Gemeinsame Bundesausschuss hat detaillierte Richtlinien dazu veröffentlicht. Wie sind die Kenntnisse und der Stand der Durchführung in den Praxen? In Zusammenarbeit mit der Stiftung Gesundheit wurden im Jahr 2006 genau 15.383 Ärzte und Zahnärzte repräsentativ ausgewählt und angeschrieben, an einer internetbasierten Befragung teilzunehmen (plus Vergleichsgruppe von 200 mit Paper-Pencil-Befragung). Die Befragung umfasste Informationsquellen und Erfahrungen zum QM, Kosten des QM sowie generelle Haltung zum QM. 787 Ärzte (5,1% Antwortquote) lieferten aussagekräftige Daten. 16% aller Zahnärzte und Ärzte haben sich bislang noch nicht



mit QM auseinandergesetzt. Das DIN-ISO-System ist am meisten bekannt (bei 86%), alle anderen Systeme fallen demgegenüber deutlich ab (30% oder weniger Bekanntheitsgrad). Nur etwa 20% der Praxen haben bislang die Zertifizierung abgeschlossen oder stehen kurz davor. Zwei Drittel aller Ärzte haben sich bislang noch für kein bestimmtes QM-System entschieden und es zeigt sich, dass Kontakte auf Fortbildungen (42%) bzw. Empfehlungen von Kollegen (32%) hohe Bedeutung für die Auswahl eines QM-Dienstleisters haben. Die Zufriedenheit mit den Dienstleistern ist generell hoch. Generell zeigte sich ein sehr heterogenes Bild hinsichtlich der Einführung von QM in der Praxis. Wie bei an-

deren technischen/organisatorischen Neuerungen gibt es frühe Einsteiger und begeisterte QM-Ärzte, während doch eine zahlenmäßig große Gruppe (ca. 25%) der Idee des QM überaus skeptisch gegenübersteht. Zudem scheinen die bislang noch vielfach technisch geprägten QM-Systeme nicht den klinischen und am Patienten orientierten Ärzten und Zahnärzten die Vorteile einer Organisations- und Qualitätskultur deutlich machen zu können. **KN**

### KN Adresse

Stiftung Gesundheit  
Gemeinnützige rechtsfähige  
Stiftung bürgerlichen Rechts  
Behringstraße 28 a  
22765 Hamburg  
Tel.: 0 40/80 90 87-0  
Fax: 0 40/80 90 87-5 55  
E-Mail: sg@arztmail.de  
www.stiftung-gesundheit.de

## Gemeinsamer Jubiläumskongress

Fortsetzung von Seite 1

Durch die gemeinsame Jahrestagung hofft der Vorstand der DGKFO auf optimale Voraussetzungen für einen Informationsgewinn auf internationalem Niveau. Die Tagungspräsidenten Prof. Dr. Rainer-Reginald Miethke (EOS) und Prof. Dr. Sabine Ruf (DGKFO) haben relevante Themen für Praxis und Hochschule gewählt und hochkarätige Experten für die Übersichtsreferate zu den Tagungsthemen gewinnen können. Neben Posterausstellung und umfangreicher Industrieausstellung dürfen sich die Besucher der Gemeinschaftstagung auf vielfältige Vorträge freuen. Um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, sowohl an Vorträgen des EOS-Kongresses teilzunehmen als auch an den Referaten der DGKFO-Tagung, werden die in englischer Sprache vorgebrachten Beiträge der EOS vom 21. bis 23. Juni stattfinden und die Vorträge der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie am 23. und 24. Juni. Thematisch beginnt die EOS-Tagung mit dem Blick zurück. So stellen sich unter anderem Prof. Dr. Birte Melsen und Dr. David L. Turpin die Frage: „Was haben wir in der Kieferorthopädie in 100 Jahren erreicht?“ Weiterhin wird die Rolle der CAD/CAM-Systeme und computerbasierter Technologien u. a. in einem Referat von Prof. Dr. Rahit Sachdeva dargestellt werden und das Verhandlungsthema „Misserfolge, Rezidiv und Retention“ durch Dr. James L. Vaden untersucht. Die beiden Themenschwerpunkte der DGKFO-Tagung orientieren sich beide sehr eng an der skelettalen Verankerung. So werden hochkarätige Referenten zum einen über die Grundlagen der skelettalen Verankerung in der Kieferorthopädie sprechen



Nur einen Katzensprung entfernt vom Veranstaltungsort: Der Potsdamer Platz.

und dabei sowohl die Indikationen und Kontraindikationen als auch mögliche Komplikationen, Diagnostik und

DGKFO-Tagung im kommenden Jahr etwas Besonderes. Dann zelebriert die Deutsche Gesellschaft für



Die 1963 erbaute Berliner Philharmonie bietet mit ihrer einzigartig asymmetrisch und zeltartigen Form optimale Raumakustik für die Kieferorthopäden aus aller Welt. (Quelle: Land Berlin/Thie)

Differenzialdiagnostik genauer betrachten. Zum anderen wird die kieferorthopädische Therapie mittels skelettaler Verankerung als zweiter Schwerpunkt in den Fokus rücken. Abgerundet wird das wissenschaftliche Programm traditionell durch die attraktive Industrieausstellung, die allen Beteiligten die Chance bietet, die Trends der Branche aufzuspüren und die aktuellsten Produktneuerheiten in Augenschein zu nehmen. Im Übrigen wird auch die

Kieferorthopädie ihr eigenes 100-jähriges Jubiläum in Köln. **KN**

### KN Info

#### Weitere Veranstaltungspunkte

- Mitgliederversammlung der DGKFO
- Vorstandssitzung der DGKFO
- Hochschullehrer-Konferenz
- Mitgliederversammlung des BDK
- Berufspolitischer Tag des BDK
- IUK-Zertifizierung

ANZEIGE

## In-Line®

das deutsche Schienensystem für ein strahlend schönes Lächeln.

*In-Line® Schienen korrigieren Zahnfehlstellungen und beeinträchtigen kaum das Erscheinungsbild des Patienten.*

*In-Line® Schienen wirken kontinuierlich während des Tragens auf die Zähne und bewegen sie an die vorgegebene Position.*

*Haben wir Ihr Interesse geweckt? Weinbaren Sie einen Termin mit unserem Aussendienst oder fordern Sie unser Informationsmaterial über In-Line® an.*

Besuchen Sie uns! 20. - 24.6.07  
Kieferorthopäden-Kongress und EOS  
Berlin / Philharmonie / Stand K20

**Rasteder KFO-Spezial Labor**  
Kleibroker Str. 22 - 26180 Rastede  
Telefon 0 44 02 / 8 25 7 5  
Fax 0 44 02 / 8 31 6 4  
www.in-line.eu

## KN IMPRESSUM KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

<p><b>Verlag</b> Oemus Media AG Holbeinstraße 29 04229 Leipzig</p> <p><b>Redaktionsleitung</b> Cornelia Pasold (cp), M.A.</p> <p><b>Fachredaktion-KFO</b> Cordula Horst (ch) (V.i.S.d.P.)</p> <p><b>Redaktion</b> H. David Kossmann (hdk)  Christina Wendt (cw)</p>	<p>Tel.: 03 41/4 84 74-0 Fax: 03 41/4 84 74-2 90 E-Mail: kontakt@oemus-media.de</p> <p>Tel.: 03 41/4 84 74-1 22 E-Mail: c.pasold@oemus-media.de</p> <p>E-Mail: ckhordt@freenet.de</p> <p>Tel.: 03 41/4 84 74-1 23 E-Mail: h.d.kossmann@oemus-media.de</p> <p>Tel.: 03 41/4 84 74-1 43 E-Mail: ch.wendt@oemus-media.de</p>	<p><b>Projektleitung</b> Stefan Reichardt (verantwortlich)</p> <p><b>Anzeigen</b> Lysann Pohlann (Anzeigendisposition/ -verwaltung)</p> <p><b>Abonnement</b> Andreas Grasse (Aboverwaltung)</p> <p><b>Herstellung</b> Sven Hantschmann (Grafik, Satz)</p> <p>Tel.: 03 41/4 84 74-2 22 E-Mail: reichardt@oemus-media.de</p> <p>Tel.: 03 41/4 84 74-2 08 Fax: 03 41/4 84 74-1 90 ISDN: 03 41/4 84 74-31/-1 40 (Mac: Leonardo) 03 41/4 84 74-1 92 (PC: Fritz/Card) E-Mail: pohlann@oemus-media.de</p> <p>Tel.: 03 41/4 84 74-2 00 E-Mail: grasse@oemus-media.de</p> <p>Tel.: 03 41/4 84 74-1 14 E-Mail: s.hantschmann@oemus-media.de</p>
---	---	---

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2007 monatlich. Bezugspreis: Einzelheft 8 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0. Die Beiträge in der „Kieferorthopädie Nachrichten“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.